

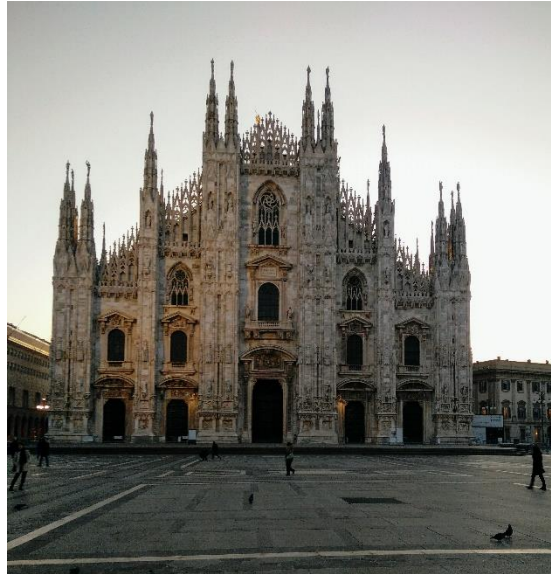
Erfahrungsbericht Mailand – Politecnico di Milano 2018/2019

Grundsätzlich gilt, dass Mailand eine überaus vielfältige, angebotsreiche und lebendige italienische Großstadt ist, in der man ein erfahrungsreiches Auslandssemester verbringen kann. Die Politecnico di Milano ist eine der größten und besten technischen Universitäten Italiens mit einem überaus reichen Angebot an englischsprachigen Mastervorlesungen.

Stadt

Mailand ist mit über 1,5 Millionen Einwohnern eine echte Großstadt mit entsprechender Infrastruktur. Drei Flughäfen befinden sich im ausgedehnten Einflussgebiet der Stadt. Der öffentliche Personennahverkehr ist mit unterirdischen Metrolinien, Straßenbahnen und Bussen sowie Leihfahrräder hervorragend organisiert. Strecken innerhalb des durch die Metro abgedeckten Stadtgebiets können in der Regel innerhalb von 30 Minuten zurückgelegt werden.

Außerdem ist Mailand ein beliebtes Touristenziel. Die vielen Städteurlauber bestimmen an vor allem an Wochenenden das Straßenbild der Innenstadt. Entsprechend reichhaltig ist das zentrumsnahe Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants. Besonders hervorzuheben sind die Aperitivos: In den Abendstunden wird für den Preis eines Getränkes entweder kleine Snacks am Tisch oder ganze Buffets der italienischen Küche angeboten.



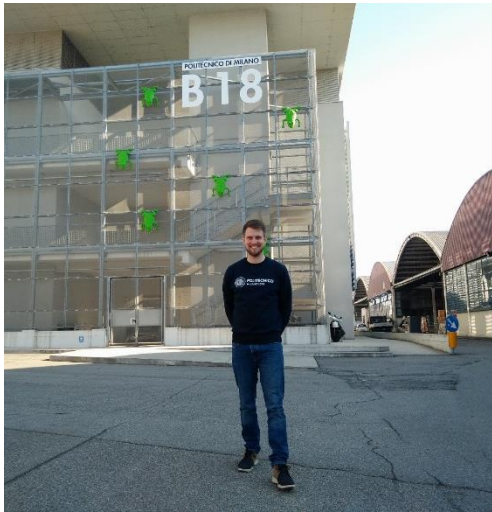
Unterkunft

Auch in Mailand gibt es eine hohe Nachfrage an innerstädtischem Wohnraum. Daraus resultieren Mietpreise, die nicht mit Hannover, sondern mit München oder Berlin zu vergleichen sind. Die Einzelzimmer in gut angebundene Wohngemeinschaften werden ab 600 bis 900€ vermietet. Außerhalb des Metroeinzugsgebiets, die nur mit Regionalzügen zu erreichen sind, sind auch günstigere Einzelunterkünfte zu finden.

Aufgrund dieser hohen Mietpreise werden häufig Doppelzimmer („camera doppia“) angeboten. Die Preise pro Person für ein geteiltes Zimmer liegen meistens zwischen 400 und 600€.

Außerdem ist zu beachten, dass viele Unterkünfte mit einer Mindestlaufzeit von über sechs Monaten versehen. Ebenso gilt, dass diese Preise nur grobe Einschätzungen sind und auf Erfahrungen bei der persönlichen Suche nach einer Unterkunft und auf Erzählungen von anderen Austauschstudierenden beruhen. Für alles gibt es selbstverständlich auch Ausnahmen.

Universität



An der Politecnico di Milano, kurz Polimi, sind derzeit über 40000 Studierende eingeschrieben, davon ca. 6000 aus dem Ausland. Dementsprechend international ist das Campusgefühl, englischsprachig der Master und umfangreich das Vorlesungsangebot. Die Universitätsgebäude verteilen sich auf zwei Campus, den innenstadtnahen Leonardo- und den mit dem Regionalzug erreichbaren Bovisacampus. An diesem finden nahezu alle Veranstaltungen für Maschinenbauer statt.

Die Lehre an der Polimi ist nicht fundamental verschieden zu der Lehre an der Leibniz Universität Hannover. Allerdings wird ein stärkerer Schwerpunkt auf die Vorlesungen und das aktive Mitschreiben gelegt. Hörsaal-

oder Gruppenübungen wird jedoch kein so großer Stellenwert beigemessen.

Die Klausuren werden im Wintersemester im Januar und Februar geschrieben. Diese werden in zwei Zeiträumen angeboten. Der zeitliche Vorbereitungsaufwand ist stark von den jeweils gewählten Fächern abhängig und nicht zu verallgemeinern. Allerdings ist anzumerken, dass die Fächer je nach Aufwand mit fünf bis zehn ECTS Punkten gewichtet werden.



Umland

Mailand befindet sich im Zentrum von Norditalien und ist neben den bereits erwähnten Flughäfen auch durch das Netz der Regional- und Fernverkehrszüge sowie Fernbusse bestens angebunden. Die Nähe zum Mittelmeer empfiehlt einen Ausflug nach Cinque Terre, einem malerischen Küstenabschnitt; die umliegenden Städte wie Bergamo, Verona und Bologna besitzen eine ganz eigenen italienischen Charme, den es in Mailand nicht gibt; ebenso sind auch Venedig und Rom mit den Fernverkehrszügen (Italo) schnell zu erreichen und immer eine Reise wert; Die dichte Lage zu den Alpen, die an klaren Tagen direkt aus Mailand zu sehen sind, verführt im Sommer zu Wochenendausflügen in die Natur, wie an den Comer See, oder im Winter zum Skifahren.

Fazit

Abschließend möchte ich jedem empfehlen, wenn er die Chance hat, sie zu ergreifen und sich ebenfalls für ein Auslandssemester zu bewerben. Die Erfahrungen die man neben dem Studium an einer anderen Universität und auf einer fremden Sprache macht, erweitern den eigenen Horizont an Kultur- und Menschenverständnis, wecken Reiselust und entwickeln einen persönlich enorm weiter!